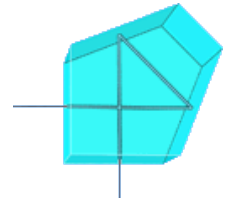


PENTAPRISMA



Newsletter

Januar 2020

Foto des Monats / Bildbesprechung - Paris: Lichter der Nacht

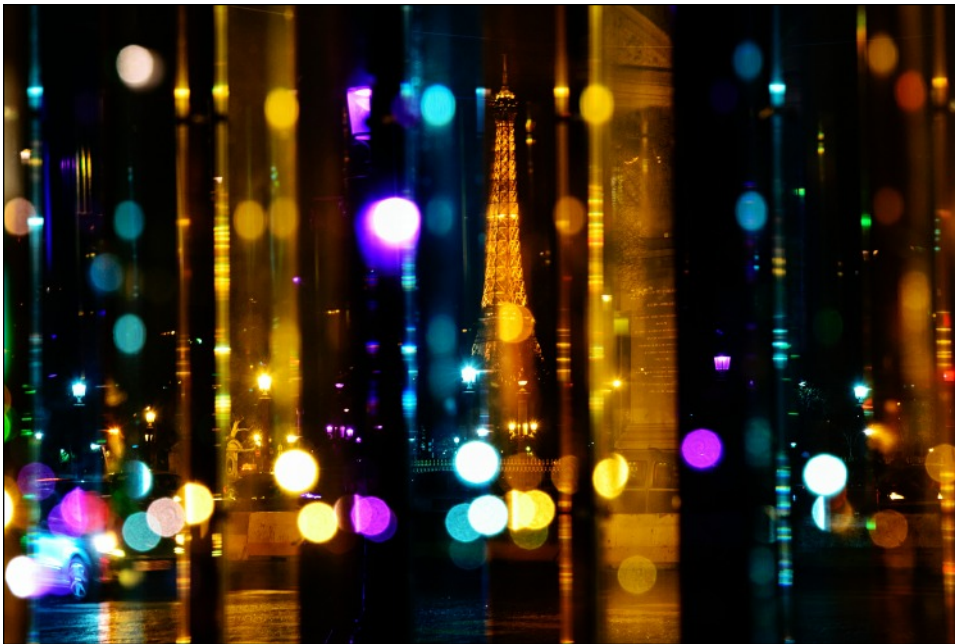


Foto: Helmut Benz: Nikon D600, Doppelbelichtung.

Die Aufnahme entstand während unserer Fotoclub-exkursion im November 2019 nach Paris. Bei einem Abendspaziergang entlang der Champs-Élysées sah ich an der Place de la Concorde ein modernes Kunstwerk aus kreisförmig angeordneten, in sich verschraubten langgezogenen, bunten Plastikteilen. Ich empfand das Objekt im Rahmen dieses historischen Umfeldes im ersten Augenblick eher deplatziert, aber als ich bemerkte, dass die Anordnung nicht vollständig geschlossen und die Plastik somit begehbar war, wurde meine fotografische Neugierde geweckt.

Im Innern präsentierte sich dann auch die stark belebte Pariser Prachtstraße durch die bunten, durchsichtigen Plastikflächen gesehen in einem sprichwörtlich anderen Licht. Da die Plastikelemente in unterbrochenen Abständen angeordnet waren, war durch die Zwischenräume immer eine direkte Durchsicht auf die Außenbereiche möglich. Dies machte ich mir bei der obigen Aufnahme zunutze, bei der ich mit Hilfe einer Doppelbelichtung sowohl das Umfeld als auch das Lichtspiel der Champs-Élysées erfassen wollte.

Bei der ersten Aufnahme stellte ich manuell auf den äußeren Bereich scharf, um vor allen Dingen den Eiffelturm in die Schärfenebene zu bekommen, bei der zweiten Aufnahme drehte ich das Objektiv komplett in die Unschärfe, weil es mir hier nur auf die bunten Lichtkreise der Fahrzeug- und Straßenbeleuchtungen ankam, die das erste Motiv optisch attraktiv überlagern sollten. Blende und Brennweite waren in beiden Fällen mit 7.1 bzw. 100 mm eingestellt.

Die Verrechnung der Aufnahmen zu einem Bild erfolgte direkt in der Kamera. Da ich ohne Stativ unterwegs war und die Belichtung trotz ISO 3200 mit 1/10 bzw. 1/6 sec. relativ lang ausfiel, waren, trotz Bildstabilisator, eine stabile Kamerahaltung und ruhige Auslösung unabdingbare Voraussetzungen für das Gelingen einer verwacklungsfreien Aufnahme. **H.B.**

Nächstes Clubtreffen / JHV

Donnerstag, **30.01.2020**, 18:00 Uhr
Palatinum Mutterstadt
Bohligstr. 1, 67112 Mutterstadt



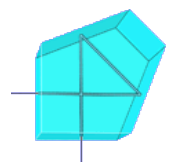
Jahresauftaktesen

Freitag, **07.02.2020**, 18:30 Uhr
Palatinum Mutterstadt
Bohligstr. 1, 67112 Mutterstadt

Impressum:

Photoclub Pentaprisma: c/o Willi Faßbender (1. Vorsitzender), Saarlandstr. 93, 67061 LU
Homepage: www.pentaprisma.de; email: info@pentaprisma.de, oder: newsletter@pentaprisma.de

Treffpunkt (Interessenten sind jederzeit auch ohne Voranmeldung herzlich willkommen):
jeden letzten Donnerstag* im Monat im Palatinum, 67112 Mutterstadt, Bohligstr. 1, 18:00 Uhr



*Abweichende Termine: 20.02., 19.03., 23.04., 18.06., 23.07.



Foto und Grafik: Helmut Benz

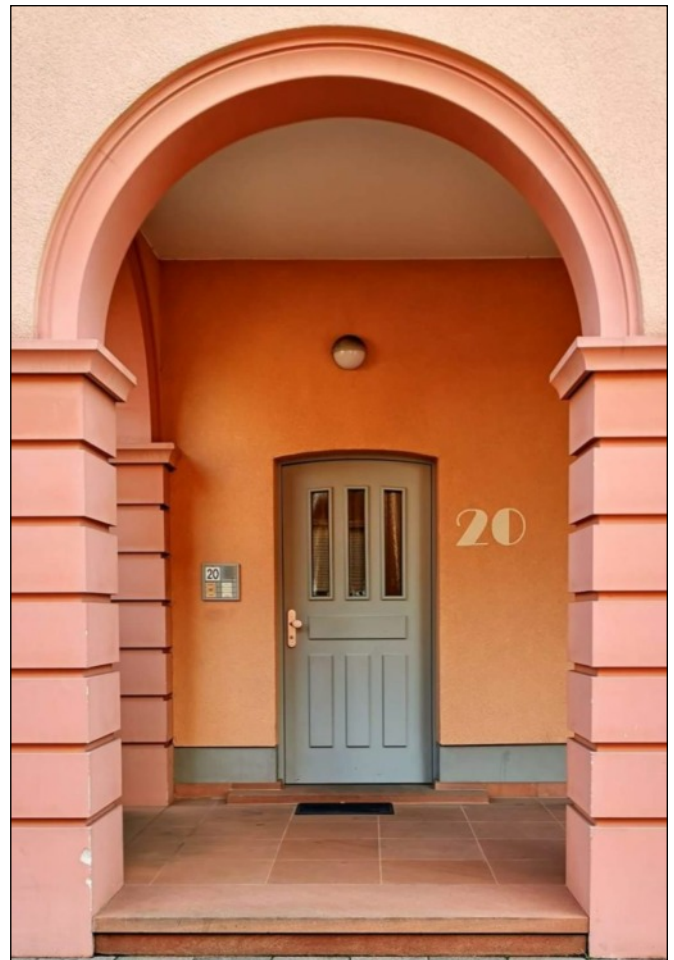


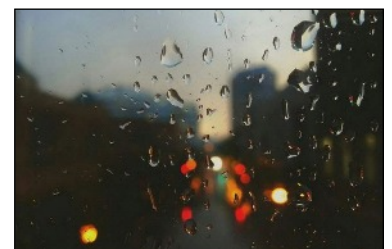
Foto: David Williams

Der Photoclub Pentaprisma wünscht allen Leser*innen ein frohes und gesundes Neues Jahr, tolle Motive und immer gutes Licht!

Erinnerung Fotoaufgabe „Regen“ von Ernst Weiß

Fotoideen zum Fotografieren im Regen:

- **Farbkontraste suchen**
bei Nässe kommen Farben und Kontraste sehr gut zum Vorschein
- **Blumen und Blüten**
z.B. hängende Regentropfen an Pflanzen
- **Reflexionen in Pfützen**
Architektur, Pflanzen und Menschen
- **Regentropfen einfrieren**
mit kurzer Belichtungszeit, Serienbildfunktion benutzen
- **Makroaufnahmen und Konzentration aufs Detail**
in einem Regentropfen spiegelt sich die ganze Welt
- **Wassertropfen in Kombination mit Licht**
durch die Frontscheibe eines Autos oder durch ein Fenster mit Offenblende
- **Lass es spritzen!**
mit Kindern und Gummistiefel rein in die Pfütze
- **Schwarz-Weiß fotografieren**
vor allem Formen, Muster und Kontraste bei Regen
- **Graufilter verwenden**
für Langzeitbelichtungen und Nebeleffekte



Abgabe der Fotoaufgabe:

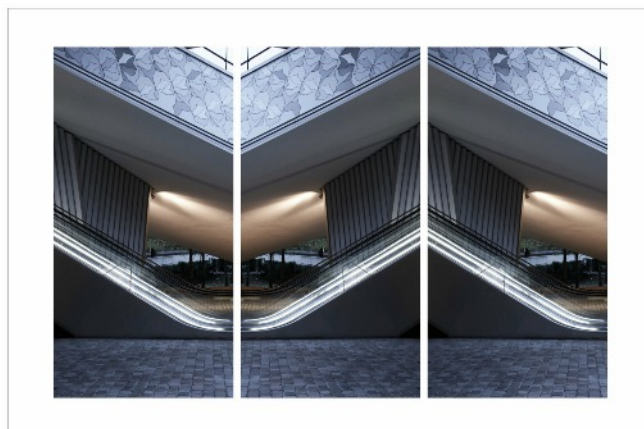
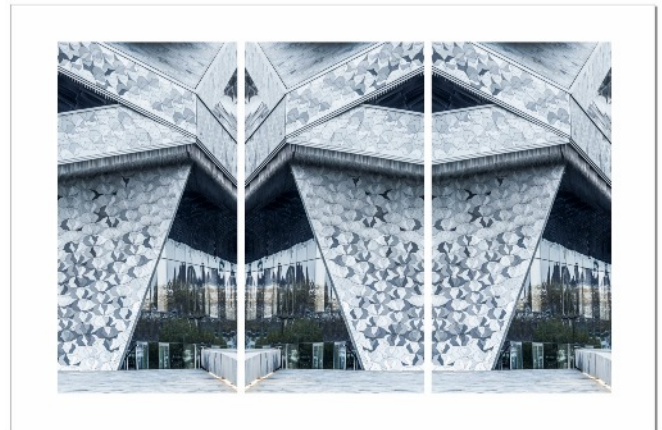
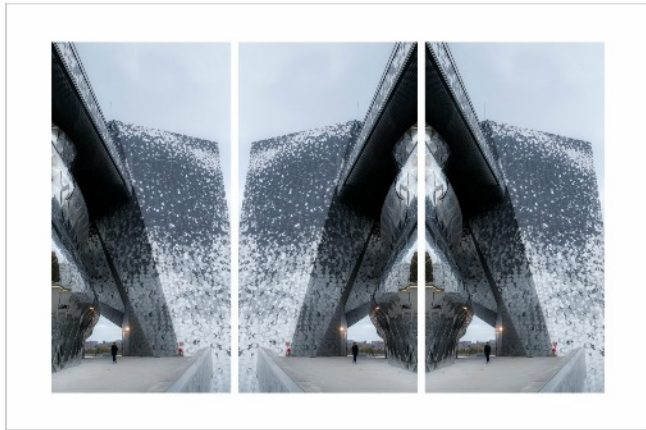
Jede Leserin und jeder Leser kann teilnehmen. Es können 3-5 Bilder bis zum 30.01.2020 eingereicht werden.

Bildgröße: **1.080 Pixel** die senkrechte Kante.

Naturimpressionen zum Jahreswechsel von Andreas Skrenty



Triptychon Philharmonie Paris von Andreas Skrenty



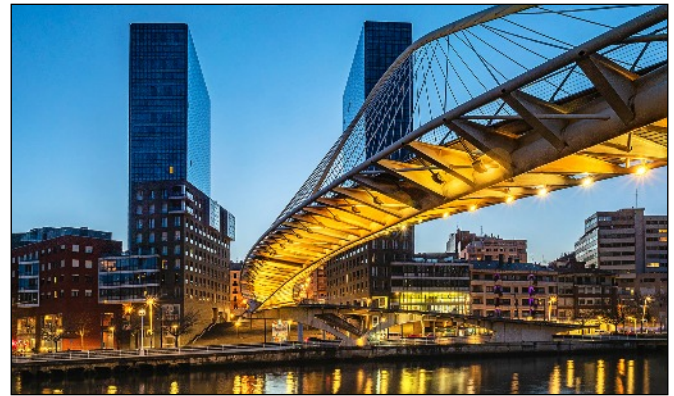
Bilbao - Hafenstadt im Baskenland/Spanien von Thomas Seethaler



Torre Iberdrola



Guggenheim Museum



Zubizuri-Bücke mit Isozaki Atea-Komplex



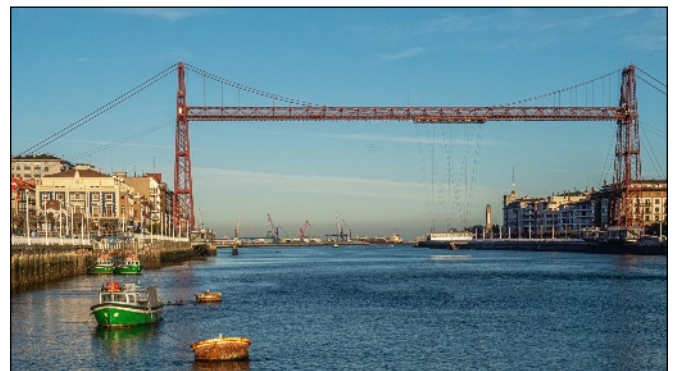
Quai La Ripa



Teatro Arriaga



Palacio Euskalduna



Puente Bizkaia

Schären bei Göteborg/Schweden von Heiko Schiebeling



Autofriedhof in Bastnäs/Schweden von Heiko Schiebeling



Zaungäste von Ernst Weiß



Unsere kleinen „Wintergäste“, wie Kohlmeise und Blaumeise, haben sich wieder einmal bei uns eingefunden.

Finken, Sperlinge, Rotkehlchen, Amseln und Distelfinke lassen sich leider auf unserem Balkon nicht blicken. Im Garten schauen sie manchmal vorbei. Es ist sowohl für Weichfutterfresser, als auch für Körnerfresser angerichtet. Manche Experten, sowie der Naturschutzbund Deutschland (NABU) plädieren dafür, Vögel ganzjährig zu füttern, was wir gerne tun, da die Vogelbestände in Deutschland aufgrund schlechter Umweltbedingungen stark rückläufig sind.

Für das Fotografieren (ohne Lichtschränke) stellt die Geschwindigkeit der kleinen Vögel ein riesiges Problem dar. Sie im Fluge richtig scharf zu erwischen, braucht sehr viel Geduld und Glück, was ich bisher noch nicht hatte. Oft fliegen sie vom Ansitz aus nicht in die gewünschte Richtung ab, so dass sie nicht im Tiefenschärfebereich liegen. Das nächste Mal reicht das Licht nicht aus, oder die Einstellungen sind einen Hauch daneben, oder, oder, oder...

Aber es ist eine schöne fotografische Aufgabe, die sehr viel Spaß macht und niemals Langeweile aufkommen lässt.





Libellen in Ludwigshafen am Rhein

Vor einigen Jahren begann ich, mir die Digitalfotografie „im Schlepptau meiner Tochter“ näher anzuschauen und fand Gefallen daran. So kamen Zug um Zug Teleobjektive hinzu und unter den Motiven faszinierten mich Libellen am meisten. Nach vielen Exkursionen in der Pfalz entschied ich mich, im Jahr 2019 nur in meiner Heimatstadt auf Libellenjagd zu gehen. Im Ergebnis konnte ich nur durch Fotobeleg an 22 Orten insgesamt 20 verschiedene Libellenarten nachweisen.



Facettenauge Große Heidelibelle

Ludwigshafen bietet mit den vielen durch Kiesbaggerei entstandenen Seen, dem Rehbach und dem Altrheingraben vielfältige Lebensräume. Zuerst stand das reine Auffinden der Arten im Vordergrund. Dann versuchte ich, unterschiedliche Aktivitäten festzuhalten, z.B. Paarungsräder, Tandemflug, Eiablage oder nicht ausgereifte Jungtiere. Die nächste spannende Aufgabe bestand darin, fliegende Tiere auf den Sensor zu bannen. Selten gelang es, Libellen beim Fangen oder Fressen abzulichten. Bisher nur zweimal erzielte ich ein Foto, auf dem man die Facettenaugen erkennen kann. Bei Großlibellen können die Augen bis zu 40.000 Facetten haben.

Viele Faktoren erschweren gute Bilder mit Libellen. Mit am häufigsten ist es der Wind, der auch mit leichtester Brise ruhig dasitzende Tiere auf dem Ästchen bewegt und somit unscharf werden lässt. Alle Bilder entstanden ohne Stativ, das mir im Gelände eher hinderlich war. Atemübungen für eine ruhige Hand entpuppten sich als zielführender. Oft hatte ich mich auf den Automatik-Modus der Kamera verlassen. Nur bei den Flugbildern musste die Belichtungszeit vorgewählt werden, die um ein Zweitausendstel

herum die besten Ergebnisse erzielte. Nachbearbeitungen zuhause erfolgten in erster Linie durch Ausschneiden des Motivs, Dunstentfernung, leichtes Schärfen und Abmildern von zu dunklen oder zu hellen Stellen. Zudem entfernte ich manchmal störende Flecken oder Reflexionen, gerade im Hintergrund, den man sich leider fast nie wirklich aussuchen kann, weil die meisten Libellen (aber auch nicht alle!) dem Fotografen nur wenig Zeit geben für seine Experimente.



Große Königslibelle



Große Pechlibelle (vorne) mit 6 Kleinen Granataugen (3 Paarungsräder)



Gebänderte Prachtlibelle



Weidenjungfer



Blaue Federlibelle



Blaue Federlibelle - jung



Feuerlibelle und Großer Blaupfeil



Spitzenfleck



Vierfleck



Keilfleck-Mosaikjungfer



Feuerlibelle

Ausstellungen & Events in der Region

Lothar Eder

„Der gedehnte Blick“

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Arbeiten aus verschiedenen Serien, die über die Jahre entstanden sind.

Eders Fotografie zeigt die Möglichkeit, das Schöne aufzunehmen, ohne dass die Reduktion auf Formen, Licht- und Linienführung den Blick einschränkt, sondern, dass sich im Gegenteil das Wesentliche entfalten lässt.

Der gedehnte Blick ist eine Perspektive auf die uns umgebende Welt. Er ist eigentlich ein Seelenzustand, der uns ein „Verweilen am Schönen“ ermöglicht.

Begleitprogramm:

Vortrag mit Lothar Eder: „Der gedehnte Blick“
Do. 13.02.2020, 19:30 Uhr Kunsthaus Frankenthal
Eintritt 3,00 Euro an der Abendkasse.

Ausstellung

noch bis 16.02.2020
Di.-So. 14:00 bis 18:00 Uhr

Kunsthaus 67227 Frankenthal
Mina-Karcher-Platz 42a

www.frankenthal.de

Letzte Gelegenheit!

Die beiden folgenden Ausstellungen wurden bereits angekündigt. Sie laufen nur noch im Januar. Ein Besuch ist sehr lohnenswert.

Antanas Sutkus „Kosmos“

Ausstellung
noch bis 26.01.2020
Di.-So. 11:00 bis 18:00 Uhr

rem | ZEPHYR im
Museum Zeughaus C5, 68159 MA
www.zephyr-mannheim.de

Margit Buturus „Trash Poesie - Verborgene Schönheit“

Ausstellung
verlängert bis 31.01.2020
Di. 18:00 bis 20:00 Uhr

Galerie im Treppenhaus
C7, 1, 68159 Mannheim
www.c7galerie.de

Talk Fotografie

Moderation:

Prof. Dr. Claude W. Sui

Museum Zeughaus, C5, MA
Florian-Waldeck-Saal
Eintritt € 3,00

So. 02.02.2020, 11:15 Uhr

Rainer Zerback: „Zivilisation - Reflektion - Vision“

Rainer Zerback befasst sich mit dem Thema Zivilisation und dokumentiert unterschiedliche Lebensräume und soziale Situationen.

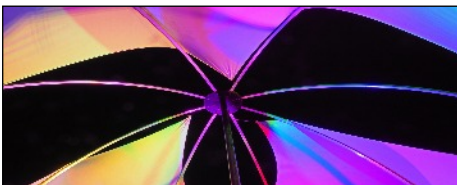
www.rem-mannheim.de

Winterlichter

Luisenpark Mannheim
Sa. 18.01. bis So. 23.02.2020

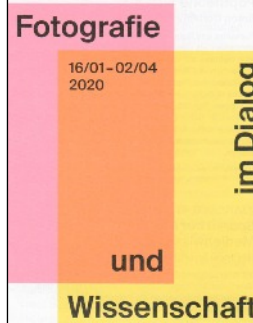
Öffnungszeiten:

So.- Do. 18-21 Uhr (letzter Einlass 20 Uhr)
Fr. & Sa. 18-22 Uhr (letzter Einlass 21 Uhr)
Eintritt € 8,00 / Jahreskarte € 6,00



Fotografie im Dialog

Stipendium für aktuelle Fotografie
Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg
Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg



Do. 16.01. 18:00 Uhr
Sound & Vision*
Poptheorie (in engl.)

Do. 23.01. 18:00 Uhr
Spuren der Macht**
Medienwissenschaft

Di. 04.02. 18:00 Uhr
Seeing Photography**
Bildwissenschaft

Uni Heidelberg
*Neue Aula, Universitätsplatz 1
**Psychologisches Institut
Hörsaal II
Hauptstraße 47-51
69117 Heidelberg
Eintritt frei!
www.fotografieundwissenschaft.de

art Karlsruhe

Auf der art KARLSRUHE stellen rund 200 Galerien aus, die ihren Fokus auf die unterschiedlichsten Positionen und Perioden künstlerischen Schaffens legen. Neben Malerei, Grafik und Bildhauerei werden viele künstlerische Fotografien in den Ausstellungshallen gezeigt.



Do. 13.02. bis
So. 16.02.2020

Messe Karlsruhe
11:00 bis 19:00 Uhr

Eintritt 21,00 €
Ermäßigt 19,00 €

So gesehen ... von Heiko Schiebeling



..... auf die Spitze getrieben!